# Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLIMAFITTES OBERES FEISTRITZTAL

Bericht über die

☐ Umsetzungsphase

x Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

x Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.12.2023 – 30.04.2025

---

KLAR! KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

# 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

| **Facts zur KLAR!** | |
|---|---|
| Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung) | Klimafittes oberes Feistritztal |
| Geschäftszahl der KLAR! | C263750 |
| Trägerorganisation, Rechtsform | Marktgemeinde Birkfeld Betriebs GmbH, GmbH |
| Facts zur KLAR!: | |
| - Anzahl der Gemeinden: | 7 |
| - Anzahl der Einwohner/innen: | 11.468 |
| - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen) | Nordoststeiermark, politischer Bezirk Weiz, 30 km Luftlinie nordöstlich der Landeshauptstadt Graz |
| Website der KLAR!: | https://www.oberesfeistritztal.at |
| Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): | |
| - Adresse | Hauptplatz 4, 8190 Birkfeld |
| - Öffnungszeiten | Jeden Freitag von 08:00 – 12:00 und nach telefonischer Vereinbarung |
| Modellregions-Manager/in (KAM): | |
| Name: | Anja Wutte, Bsc. |
| E-Mail: | anja.wutte@reiterer-scherling.at |
| Telefon: | +43 664 88100030 |
| Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: | Absolventin Bachelor of Science, Universität Wien (2015 – 2022), Biologie<br>Matura mit Diplom, HBLA Oberwart (2008 – 2014), Produktmanagement & Präsentation<br>Energieberater A-Kurs absolviert. |
| Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): | 20 |
| Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in: | Reiterer & Scherling GmbH |
| Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ): | 01.06.2022 |

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region hat eine besondere Vielfältigkeit an regionalen landwirtschaftlichen Angeboten. Die Land- und Forstwirtschaft im oberen Feistritztal wirkt imagebildend für die Region, zumal die im Ackerbaugrenzgebiet befindliche Region einen hohen Grünland- und Waldanteil hat und hauptsächlich von der Milch- und Forstwirtschaft getragen wird. So soll das überdurchschnittliche Tannenvorkommen der KLAR! genutzt werden (20 % Tannenanteil bei mehr als 2/3 an Bewaldung), um den Wald im oberen Feistritztal über den Tannenausbau noch klimafitter zu machen. Die bedeutet aber eine Stärkung der Wertschöpfungskette von Tannenholz, zumal diese schlechter ist als für Fichte. In diesem Zusammenhang setzte die KLAR! einige Anpassungsmaßnahmen im Forstbereich (z. B. klimafitte Waldpflegemaßnahmen oder Mentoring von der KLAR! Kleinregion Joglland im Bereich der Borkenkäfer).
In der Region besteht auf Grund der intakten Natur und der guten Luftqualität eine hohe Lebensqualität, wozu auch die lebendigen Ortszentren, die in jeder Gemeinde vorhanden sind, beitragen. Sie prägen das Landschaftsbild und sorgen für große Vielfalt sowie für den Erhalt alter Sorten. Eine intakte Vereinsstruktur mit aktiver Jugendarbeit prägt das Leben in der Region. Dieser Umstand wurde für die Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen genutzt, wobei die guten KLAR!-Strukturen direkt in die Maßnahmen eingebunden worden sind.
Auch bei den bisherigen Maßnahmen schlug sich das wieder, da diese sich vor allem auf die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft und daraus abgeleiteten Tätigkeiten für eine nachhaltige Entwicklung beschäftigten. So war auch eine Bekämpfung und Vermeidung klimawandelbedingter Neophyten und Neobiota Teil der Weiterführungsphase I. Kurzprojekte mit den Schulen und Kindergärten im Bereich der Klimawandelanpassung wurden flankierend durchgeführt. Ein klimafittes Wassermanagement (vor allem die Nutzung von Regenwasser) wurde forciert.
Im Bereich des Bauens, Wohnens und Sanierens wurden Vorzeigesanierungen durchgeführt und eine Fachmappe für Häuslbauer und Bauherren ist erstellt worden.
Die KLAR! setzte auch auf eine Biodiversität- und Biotop-Offensive (Errichtung von Biodiversitätsflächen und Biotopen in Zusammenarbeit mit privaten Grundeigentümern, Landwirten, Jägern und dem Biotop-Verbund Oststeiermark) sowie auf einen klimawandelgerechten Lebensstil, klimafittes Verhalten und Forcierung einer klimafitten Gesundheit. Auch der Schutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren wurde forciert.
Mit den Tandem-Maßnahmen ist gemeinsam mit anderen KLAR!'s die überregionale Sichtbarmachung und Vernetzung im Bereich einer klimafitten Biodiversität gestärkt sowie die klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung über alle angrenzenden KLAR! zum Gebirgszug Hochwechsel-Pretul vorangetrieben worden.

<u>Kurzbeschreibung der Modellregion:</u>

- Forst- und grünwirtschaftlich geprägte Bergregion
- Hohes Potenzial an schützenswerten Landschaftsformen und Biodiversitäten
- Gepflegte Kulturlandschaft, vielen natürlichen landschaftlichen Besonderheiten, z.B. Orchideenwiesen und Hochmooren
- Mehr als die Hälfte der Fläche ist bewaldet (Waldanteil steigt weiterhin an)
- Hügeliges Bergland mit bis zu knapp 1.800 m Seehöhe
- Unberührte und unverbrauchte Landschaft
- Viel Tourismus und Landwirtschaft

<u>Ziele der Weiterführung:</u>

- Weitere Vertiefung des eingeschlagenen Wegs der KLAR! durch Intensivierung und Weiterführung erfolgreicher und relevanter Anpassungsmaßnahmen
- Überregionale Sichtbarmachung und stärkere regionsübergreifende Vernetzung (z. B. über Tandem-Maßnahmen für große öffentlichwirksame Wettbewerbe -> klimaresistente Biodiversität beim seit Jahrzehnten etalierten Blumenkorso;

oder Maßnahmen, welche nur überregional sinnvoll bedient werden können -> z. B. klimawandelbedingten Waldbrand-vermeidung und -bekämpfung des angrenzenden Gebirgszuges durch alle umliegenden KLAR!)

- Borkenkäfer-Bekämpfung und -Prävention
- Behandlung von Themen der Klimawandelanpassung im Bereich des klimafitten Wohnens, Bauens und Sanierens
- Sanften, klimafitten Tourismus forcieren
- Bekämpfung und Vermeidung klimawandelbedingter Neophyten und Neobiota
- Regenwassermanagement und -verwendung
- Biodiversität- und Biotop-Offensive: Errichtung von Biodiversitätsflächen und Biotopen in Zusammenarbeit mit privaten Grundeigentümern, Landwirten, Jägern und dem Biotop-Verbund Oststeiermark
- Kurzprojekte im Bereich der Klimawandelanpassung mit einzelnen Schulen und Kindergärten auch als Ferienkation
- Schutz vor klimawandelbedingter Naturgefahren ausbauen und Zivilschutz betreiben
- Klimawandelgerechter Lebensstil, klimafittes Verhalten und Forcierung einer klimafitten Gesundheit

# 3. Eingebundene Akteursgruppen

Dadurch, dass sämtliche relevante regionale Stakeholder entweder direkt angesprochen werden, um sich am Projekt und den Maßnahmen zu beteiligen, oder sie selbst die Möglichkeit haben, an das Modellregionsmanagement heranzutreten und ihre Mitarbeit anzubieten, sind die Stakeholder in den bisherigen beiden Phasen gut in das Projekt integriert worden und es besteht zwischen allen Akteuren ein guter Kontakt. Für die regionale Vernetzung besteht dann die Möglichkeit, diese über Stammtische oder Diskussionen verschiedener beteiligter Akteure weiterhin zu stärken, es können auch gemeinsame Veranstaltungen geplant werden, um mit diesen zusätzlich die Bevölkerung miteinzubeziehen.
Maßgebliche beteiligte Akteure neben dem Modellregionsmanagement bei der Ausführung des Weiterführungskonzepts und all den Maßnahmen waren bisher die Gemeindefunktionäre, die Gemeinderäte, die Bürgermeister, Schulen, Feuerwehren, Kommunen, Betriebe, Tourismusverbände, externe Experten und Vereine. Die Gemeinden dienten als Angelpunkt für den Ablauf und der Informationsvermittlung. Zusätzlich waren auch etliche unterschiedliche lokale Medienvertreter daran beteiligt und unterstützten das Modellregionsmanagement.
All diese Stakeholder waren, neben dem Erhalt bzw. des Ausbaus ihrer bisherigen Beteiligung, bei der Weiterführung mit ihrem Können und Wissen beratend und unterstützend zur Seite gestanden.

<u>Involvierte Stakeholder:</u>

- Gemeindefunktionäre
- Feuerwehren
- Schulen
- Eltern
- Kindergärten
- Bürger-und Jugendvereine
- Interessensvertreter
- Leitbetriebe und ausgewählte Betriebe
- Tourismusverband
- Wirtschaftsvereine
- Externe Experten (bedarfsgerecht)
- Behörden bzw. Land Steiermark
- Berg- und Naturwacht
- Gesundheitseinrichtungen
- Landwirtschaftliche Vertreter und Leitbetriebe
- Waldverband
- Imker
- Blumenverantwortliche
- Auch erfolgte eine laufende Abstimmung mit dem UBA sowie auch zu den ausgeführten Anpassungsmaßnahmen der Weiterführung.
- Fachabteilung 15 des Landes Steiermark (Klimaschutzkoordination) zu den ausgeführten Anpassungsmaßnahmen der Weiterführung.

Während der Weiterführungsphase I war es seitens des Modellregionsmanagement ein Ziel, auch weitere, bisher unbeteiligte Stakeholder für die Arbeit an der KLAR! zu gewinnen. Daher gab es neben den persönlichen Gesprächen auch die Optionen bei den diversen Veranstaltungen etc., diese an der Mitarbeit an der KLAR! zu überzeugen. Auch in der Weiterführungsphase II, welche im Anschluss an die erste im Mai 2025 gestartet wird, wird dieser Gedanke vom Modellregionsmanagement fortgeführt.

# 4. Aktivitätsbericht

## 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **1** |
| Titel: | **Tandemmaßnahme mit der Joglland-KLAR! über „Wildblumendörfer und -gärten“** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Der Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private in Analogie zu konventionellen Blumenschmuckbewerben in den kooperierenden KLAR! mit der Bewerbung, Durchführung und Prämierung ist erfolgreich umgesetzt worden.<br><br>Ebenso ist der Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenflächen bei kooperierenden KLAR!-Gemeinden in Kooperation mit dem Verein „Steirische Blumenstraße“ sowie in Anlehnung an den steirischen Landesblumenschmuckbewerb „Flora“ in der 1. Projekthälfte gestartet worden, es folgte die Durchführung und Prämierung in der 2. Projekthälfte.<br><br>Außerdem sind insgesamt 2 Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Private über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten (Samenwahl, Saatbeetbereitung und Anbau, Pflege, Vermehrung, Nutzen für den Klimawandel etc.) durchgeführt worden.<br><br>Dasselbe gilt für die beiden Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Kommunen über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten mit folgenden Inhalten:<br>○ neben ähnlichen Informationen, wie für Private geht es hier auch um Fragen<br>○ der Verkehrssicherheit (keine Wildblumenwiesen bei Verkehrsflächen anlegen, da diese durch die spätere Maht das Wild anlocken) und<br>○ der Allergien (in der Nähe von Schule und Kindergärten besteht ein größeres Risiko für Bienen- und ggf. Pollenallergiker).<br><br>Flankierend wurde die Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, es gab dabei in der 2. Projekthälfte die Prämierung der privaten und kommunalen Sieger. |

| | |
|---|---|
| Ziele | Das primäre Ziel der Maßnahme ist die Etablierung von Wildblumen in der gesamten Region, um die Biodiversität zu steigern und den nachhaltigen Gedanken ebenso anzuheben. Quer durch das gesamte Joglland sollen Wildblumenflächen errichtet werden.<br>Dabei soll aufgezeigt werden, das Biodiversitätsflächen sehr ästhetische und eventuell sogar wesentlich authentischere Flächen für die KLAR! sind. Die vielen Vorurteile von einer nicht gepflegten, verunkrauteten Wildwuchsfläche sollen damit beseitigt werden. Auch soll dadurch die regionale Wertschöpfung gesteigert werden, weil bislang die konventionellen Schnittblumen von Extern importiert wurden.<br>Über die Tandemmaßnahme soll deinen KLAR!-übergreifenden Wettbewerb die Sichtbarkeit in der Bevölkerung wesentlich steigen. Wesentlicher Vorteil ist hierbei, dass KLAR!-Inhalte über eine äußerst niederschwellige Herangehensweise vermittelt werden können.<br>Darüber hinaus sollen alte Strukturen, wie z. B. der Blumenkorso, durch klimawandelgerechte und nachhaltigere Maßnahmen ergänzt werden. Der sogenannten traditionelle Blumenkorso soll somit um „Wildblumenelemente“ erweitert bzw. ergänzt werden. Die Gemeinden der teilnehmen KLAR!-Regionen sind Mitglied beim Verein „Steirische Blumenstraße“. Der erste Blumenkorso wurde erstmals im Jahr 1991 veranstaltet. Seither zieht dieses bunte Blumenspektakel jedes Mal rund 10.000 Besucher an. Indem diese Maßnahme in Kooperation mit dem Verein „Steirische Blumenstraße“ umgesetzt wird, kann eine größere Reichweite (auch über die KLAR!-Regionen hinaus) geschaffen werden, der Blumenkorso könnte mittelfristig um Wildblumenelemente ergänzt werden und der äußerst populäre sowie überregional bekannte Blumenkorso könnte als Plattform verwendet werden, um Klimawandelanpassungsthemen niederschwellig und an eine breite Bevölkerung zu vermitteln.<br>Mit der Abhaltung von Wettbewerben soll auch ein Ansporn in der Bevölkerung, aber auch für die Kommunen untereinander gesetzt werden und diese wird dann vermehrt daran teilnehmen und potentielle Flächen zu Wildblumengärten umändern. Dabei werden auch Schulungen angeboten und Informationen übermittelt, um Private und auch Gemeindebedienstete über die richtige Anlegung und Pflege dieser Wildblumengärten zu informieren. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private gestartet<br>○ Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenfläche gestartet<br>○ Prämierung der schönsten Wildblumengärten für Private durchgeführt<br>○ Prämierung der schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenfläche durchgeführt<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |

| | |
|---|---|
| Leistungsindikatoren | ○ Mind. 3 kommunale Wildblumenflächen in der eigenen KLAR! errichtet: 3 errichtet.<br>○ 1 kommunaler Wettbewerb für den schönsten Wildblumengarten durchgeführt: Durchgeführt.<br>○ 1 Wettbewerb für Private für den schönsten Wildblumengarten durchgeführt: Durchgeführt.<br>○ 4 Schulungsmaßnahmen bzw. Informationsvermittlungen in der eigenen KLAR! für Private oder Kommunen durchgeführt: 4 durchgeführt.<br>○ 6 Veröffentlichungen über den Wettbewerb durchgeführt: 6 durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Mit der Errichtung von Wildblumengärten hat man einen absoluten Bezug zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region eingeleitet zumal diese nicht für einen einmaligen Event geschnitten werden sollen, sondern darüber hinaus bestehen bleiben sollen.<br>Durch die Maßnahme werden die kurz- und langfristigen Folgen des Klimawandels reduziert, da der Ausbau von Biodiversität den Klimawandelauswirkungen entgegentritt.<br>Es kommt bei dieser Maßnahme zu keiner Verlagerung der Betroffenheit auf andere Regionen.<br>Es wird durch die Maßnahme der Treibhausgasausstoß nicht erhöht, sondern reduziert, indem die angedachten Biodiversitätsflächen im Gegensatz zu hochgezüchteten Schnittblumenflächen keine bzw. kaum treibhausgasschädlichen Ressourcen benötigen.<br>Mit der Maßnahme arbeitet man all diesen Punkten entgegen und stärkt die Biodiversität der Region, was wiederrum zur Stärkung und Erhaltung der Umwelt führt.<br>Durch die Maßnahme kommt es zu keiner Belastung von sozial verwundbaren Gruppen.<br>Durch eine niederschwellige Herangehensweise nimmt die Bevölkerung Maßnahmen zur Schaffung und dem Ausbau von Biodiversitätsflächen eher an und arbeitet aktiv daran mit. Es besteht somit das Potential für eine große Akzeptanz. |

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **2** |
| Titel: | **Tandem: Klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Das regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! ist vorhanden.<br><br>Es fand in der 1. Projekthälfte eine Feuerwehr- und Einsatzübung mit an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! sowie innerhalb der KLAR statt und dieses wurde medial verbreitet.<br><br>Das Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! ist in der 2. Projekthälfte abgeschlossen und durchgeführt werden.<br><br>Bei der Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden wurden 3 Aktivitäten durchgeführt.<br><br>Beim Task „Waldbauliche Maßnahmen bzw. Pflege zur Waldbrandvorbeugung in Kooperation mit Waldbesitzern und Forstwirten (z. B. Waldumbau von Fichten-Monokulturen oder das Anlegen von Schutzstreifen mit brandhemmender Vegetation)“ konnten in der 1. Projekthälfte schon 50 aktive Forstwirte erreicht werden. |
| Ziele | Die teilnehmenden KLAR!-Regionen befinden sich alle am Fuße des Hochwechsels und der Pretul (betrifft Niederösterreich und die Steiermark), wobei im Falle eines Waldbrandes ähnliche Erschwernisse bestehen würden, wie bei der nahe befindlichen Rax. Durch den Rax-Waldbrand im Herbst 2021 sind die betreffenden KLAR!-Gemeinden und -Feuerwehren gegenüber einem klimawandelbedingten Waldbrand nun sehr sensibilisiert und möchten gerne eine überregionale Waldbrandvermeidung und -bekämpfung forcieren. In diesem Zusammenhang soll in Zusammenarbeit mit den KLAR! Dechantskirchen/Vorau, Buckelige Welt und Kleinregion Joglland eine klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung über die Regionen hinweg umgesetzt werden, weil eine einzelne KLAR! hierfür zu klein wäre.<br>Die Intensivierung der Maßnahme zum klimafitten Wald ist ein weiteres Ziel. Neben der Erweiterung der bisherigen Schritte und Tätigkeiten (Waldumbau von Fichten-Monokulturen, Anlegung von Schutzstreifen mit brandhemmender Vegetation) soll nun die Prävention von Waldbränden genauer angegangen werden. Wichtig dafür sind fachliche Informationen, welche das Modellregionsmanagement kooperierend |

| | |
|---|---|
| | mit den entsprechenden Experten und Behörden ausarbeitet und anschließend an Waldbesitzer und Landwirte vermittelt. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Feuerwehr- und Einsatzübung mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! durchgeführt<br>○ Regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! vorhanden<br>○ Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen durchgeführt<br><br>Alle 3 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 1 regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR!: Vorhanden.<br>○ 1 Feuerwehr- und Einsatzübung mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR!: Durchgeführt.<br>○ 1 Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen: Durchgeführt.<br>○ 3 Bewusstseinsbildungskampagnen für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden: 3 durchgeführt.<br>○ 50 aktive Forstwirte über waldbauliche Fachinformationsvermittlung zur Waldbrandvorbeugung erreicht: Abgeschlossen. |
| Gute Anpassung | Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist Teil einer klimafitten Forstwirtschaft, welche bereits zum aktuellen Zeitpunkt forciert werden muss, damit zukünftige Generationen keine negativen Folgen haben. Daher ist diese Maßnahme besonders nachhaltig.<br>Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden bzw. eine klimawandelangepasste Forstwirtschaft reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel wesentlich.<br>Die Betroffenheit wird durch die Prävention oder Bekämpfung von klimawandelbedingten Waldbränden nicht in andere Regionen verlagert, sondern wird sogar eingedämmt.<br>Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden bzw. klimafitte Wälder tragen dazu bei, dass mehr $CO_2$ gespeichert werden kann und auch mehr energetische Biomasse zur Verfügung steht. Daher ist diese Maßnahme auch förderlich für den Klimaschutz.<br>Eine Vermeidung der Zerstörung unserer Wälder durch die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist Teil einer klimafitten Forstwirtschaft und trägt zur Erhaltung unseres Ökosystems und Naturraumes wesentlich bei.<br>Es werden durch eine Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist keine sozial verwundbaren Gruppen belastet.<br>Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden schafft große Akzeptanz in der Bevölkerung. |

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **3** |
| Titel: | **Mentoring-Maßnahme über Borkenkäfer-Monitoring, -Prävention und -Bekämpfung** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Die generelle Wissensweitergabe und Beratung durch die KLAR! Kleinregion Joglland ist während der gesamten Weiterführungsphase I umgesetzt worden.<br><br>Auch das Mentoring für das Borkenkäfermonitoring als Frühwarnsystem inkl. dem Erhalt eines Mentoring für das Aufstellen von Borkenkäfer-Fallen von der KLAR! Kleinregion Joglland ist während der gesamten Weiterführungsphase I umgesetzt worden.<br><br>Ebenso ist der Erhalt eines Mentoring für die Borkenkäfer-Prävention und -Bekämpfung von der KLAR! Kleinregion Joglland (Was ist vorbeugend zu tun? Was mache ich bei Befall?) umgesetzt worden.<br><br>Der Einbezug der Zivilbevölkerung zur Früherkennung von Bäumen, welche mit Borkenkäfer befallen sind, ist während der gesamten Weiterführungsphase I umgesetzt worden.<br><br>Die Einkaufsaktion für Borkenkäferfallen wurde in der 2. Projekthälfte erfolgreich durchgeführt. |
| Ziele | Im Rahmen dieser Maßnahme wird über ein Mentoringprogramm auf das Wissen und die Erfahrungen der KLAR! Kleinregion Joglland zurückgegriffen. Daher erfolgt eine Wissensweitergabe und Beratung der unterstützen KLAR!.<br>Der Borkenkäfer ist einer jeder klimawandelbegünstigen Schädlinge der Region, welche dem Forstbereich stark zusetzt und dessen Stabilität stark bedroht. Andere KLAR! haben bereits in den letzten Jahren umfassendes Know-how zur Borkenkäfer-Prävention und -Bekämpfung aufgebaut. Es soll daher über ein Monitoring auf dieses Wissen zurückgegriffen werden. Das Mentoring soll daher auch den Aufbau eines Frühwarnsystems für den Borkenkäfer beinhalten. Schließlich sollen auch praktische Tipps und Ideen, wie z. B. das Aufstellen von Borkenkäfer-Fallen, erarbeitet und bereitgestellt werden. Somit soll das Mentoring alle Aspekte der Borkenkäfer-Prävention und -Bekämpfung beinhalten (Was ist vorbeugend zu tun? Was mache ich bei Befall?). So soll in diesem Zusammenhang auch die Tanne weiter forciert werden, da diese durch die voranschreitende Trockenheit als Tiefwurzler weniger gefährdet ist.<br>Flankierend soll auch eine Einkaufsaktion für Borkenkäferfallen organisiert und durchführt werden. |

| | |
|---|---|
| | Schließlich soll auch die Zivilbevölkerung zur Früherkennung von Bäumen, welche mit Borkenkäfer befallen sind, einbezogen werden. |
| Meilensteine | Erreichte Meilensteine:<br>○ Bestehende Informationsmaterialien aufbereitet und an die Zielgruppe der Forstwirte übermittet<br>○ Informationsveranstaltungen für Stakeholder und Forstwirte organisiert und durchgeführt<br>○ Käferbaum-Frühwarnsystem eingeführt<br><br>Alle 3 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ Wissensweitergabe und Beratung der unterstützen KLAR! erfolgt: Abgeschlossen.<br>○ Borkenkäfermonitoring als Frühwarnsystem: Vorhanden.<br>○ Borkenkäfer-Prävention und -Bekämpfung: Durchgeführt.<br>○ Beim Einbezug der Zivilbevölkerung zur Früherkennung von Bäumen begleitet: Abgeschlossen.<br>○ Einkaufsaktion für Borkenkäferfallen durchgeführt: Durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Es dauert lange, bis eine klimawandelangepasste Forstwirtschaft erreicht werden kann, vor allem bei der Gefahr der Borkenkäfer. Daher muss früh angesetzt werden, um die Vielfalt der Forstwirtschaft in der Region zu erhalten und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.<br>Ein klimafitter und nachhaltiger Wald reduziert die Betroffenheit, welche durch den Klimawandel auf uns zukommt. Ein solcher Wald ist widerstandsfähiger gegenüber Hitze, Trockenheit, Frost, Wind, Schnee, etc.<br>Es handelt sich hierbei um eine Mentoring-Maßnahme, automatisch wird dann auch eine andere Region beeinflusst, allerdings ist die Fragestellung auf einer ganz anderen Ebene angesiedelt. In der KLAR! kommt es jedenfalls nur zu positiven Veränderungen.<br>Der Erhalt von Biomasse stellt eine $CO_2$-Senke dar, daher kommt es durch die Maßnahme zu einer Treibhausgasreduktion.<br>Ein nachhaltiger und zukunftsfitter Wald trägt zum Erhalt der Biodiversität und des Ökosystems bei.<br>Der Wald stellt einen Naherholungsraum dar und kann somit von sozial verwundbaren Gruppen auch in Zukunft weiterhin gratis benutzt werden.<br>Ein intakter, gesunder Wald findet in der Bevölkerung eine große Akzeptanz. Es sind auch alle notwendigen Akteure dafür eingebunden. |

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **4** |
| Titel: | **Klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen forcieren** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Es ist eine Fachmappe für Bauherrinnen/Bauherren über klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen (inkl. laufender Aktualisierung bzw. Ergänzung) erstellt worden.<br>o Bei der Erstellung dieser Mappe wurden entsprechend der Auflage keine neuen Informationen von der KLAR! erarbeitet, sondern es wurde ausschließlich auf die vielen verfügbaren Informationen und Materialien zurückgegriffen.<br>Ebenso ist eine klimafitten Vorzeigesanierung eines öffentlichen Gebäudes samt öffentlich wirksamer Verbreitung (z. B. über richtige Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Verschattung, Wahl passender Materialien zur Kältespeicherung, Schaffung passender Lüftungsmöglichkeiten, Vermeidung von sonnenbestrahlten Glasfläschchen, Begrünungsmaßnahmen etc.) durchgeführt worden.<br>Beim Task „Offensive für eine klimafitte Beschattung und ein geeignetes Mikroklima um Gebäude: Umsetzen eines Best-Practice-Beispiels (z. B. bei einem Kindergarten), Informationsvermittlung, Beratung“ sind 3 Aktion umgesetzt worden.<br>Die Schwerpunktberatungen für Bauherren und Bauherrenbesprechungen bei den Bauämtern hinsichtlich Klimawandelaspekte sind erfolgreich abgehalten worden, es gab insgesamt 30 Beratungen.<br>Bei der Bewusstseinsbildung für klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen sind 3 Wellen durchgeführt worden. |
| Ziele | Es soll eine Fachmappe mit all den relevanten Informationen über klimafittes Bauen, Wohnen und Sanieren in Zusammenarbeit mit lokalen Experten erstellt und veröffentlicht werden. Diese dient dann als erste Anlaufstelle für zukünftige Häuslbauer und Bauherren, anschließend soll es natürlich auch noch die angebotenen Beratungen geben, durch welche dann im Detail über die Thematik gesprochen werden kann.<br>o Bei der Erstellung dieser Mappe wurden entsprechend der Auflage keine neuen Informationen von der KLAR! erarbeitet, sondern es wurde ausschließlich auf die vielen verfügbaren Informationen und Materialien zurückgegriffen.<br>Als allgemeiner Anlaufpunkt dient weiterhin das Modellregionsmanagement, aber es sollen mehrere Klimafit-Baubesprechungen in Koope- |

| | |
|---|---|
| | ration mit den Bauämtern und Experten der Region für alle Bauherren initiiert werden.<br>Bei einem öffentlichen Gebäude der KLAR! soll eine Vorzeigesanierung durchgeführt werden, welche dann als Best-Practice-Beispiel für alle Interessierte dienen soll.<br>Zusätzlich dazu wird es auch weiterhin mehrere Informationswellen geben, um die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung weiter voranzutreiben. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Kontaktaufnahme mit lokalen Experten zum Thema Bauen, Wohnen und Sanieren zur Erstellung der Fachmappe erfolgt<br>○ Beratungen für zukünftige Bauherren und Häuslbauer organisiert<br>○ Gesammelte Informationen für die Fachmappe aufbereitet<br>○ Vorzeigesanierung eines öffentlichen Gebäudes durchgeführt<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 1 Fachmappe für Bauherren über klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen vorhanden: Vorhanden.<br>○ 1 klimafitte Vorzeigesanierung eines (kommunalen) Gebäudes durchgeführt: Abgeschlossen.<br>○ 3 Aktionen für eine klimafitte Beschattung und ein geeignetes Mikroklima um Gebäude durchgeführt: 3 Aktionen durchgeführt.<br>○ 1 Best-Practice-Beispiele für eine klimafitte Beschattung und ein geeignetes Mikroklima umgesetzt: Erledigt (Mit der Dachbegrünung des Pflegeheims in Birkfeld).<br>○ 30 Schwerpunktberatungen hinsichtlich Klimawandelaspekte durchgeführt: 30 durchgeführt.<br>○ 7 Bauherrenbesprechungen hinsichtlich Klimawandelaspekte durchgeführt: 7 durchgeführt.<br>○ 3 Bewusstseinsbildungswellen für klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen durchgeführt: 3 durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Für eine nachhaltige Entwicklung der Region ist die Errichtung von klima- und zukunftsfitten Häusern unerlässlich.<br>Es werden Maßnahmen gegen die drohende Hitze getroffen, mit klima- und zukunftsfitten Häusern ist man den Folgen des Klimawandels auch nicht so sehr ausgesetzt.<br>Es kommt zu keiner Verlagerung der Auswirkungen auf andere Regionen. Man kann außerdem als gutes Beispiel für andere Regionen bei dieser Thematik vorangehen.<br>Mit einer klimafitten Gebäudetechnik spart man an Energie, z.B. an Heiz- und Kühlkosten und somit wird die Schadstoffbelastung für die Umwelt reduziert.<br>Der gleiche Gedanke wie eines oberhalb zählt auch hier, mit einem sinkenden Energiebedarf sinkt auch die Belastung der Umwelt und des Ökosystems. |

| | |
|---|---|
| | Es kommt für sozial verwundbare Gruppen durch die Maßnahme zu keiner Belastung.<br>Innerhalb der Bevölkerung wird die Maßnahme gut angenommen und alle betroffenen Akteure sind dabei beteiligt. |

| Maßnahme | 5 |
|---|---|
| Titel: | **Bekämpfung und Vermeidung von klimawandelbedingter Neophyten und Neobiota** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.06.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Die Schwerpunktaktionen zur Neophyten- und Neobiota-Bekämpfung bei neuralgischen Bereichen sind alle 3 erfolgreich umgesetzt worden (z. B. beim Quellschutzgebebieten in Fischbach oder angrenzend an Schulen): Identifikation dieser Bereiche, Zuweisung eines Verantwortlichen für die laufende Überwachung und Durchführen einer gemeinsamen Bekämpfung.<br><br>Bei der laufende Informationsvermittlung zur Vermeidung und Bekämpfung von Neophyten und Neobiota sind insgesamt 3 Wellen umgesetzt worden.<br><br>Ebenso sind 3 Aktionstage mit Kindern, Interessierten, Gemeindemitarbeiter und der Berg- und Naturwacht zur gemeinsamen Bekämpfung sowie Beseitigung von Neophyten und Neobiota durchgeführt worden.<br><br>Die Neophyten- und Neobiota-Wandertage im Schulbereich sind alle 3 in der 2. Projekthälfte umgesetzt worden (in Kooperation mit der Berg- und Naturwacht). |
| Ziele | Neophyten (griechisch: neos = neu; phyton = Pflanze; Einzahl: Neophyt, Mehrzahl: Neophyta, eingedeutscht Neophyten) sind Pflanzen, die unter bewusster oder unbewusster, direkter oder indirekter Mithilfe des Menschen nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, in ein Gebiet gelangt sind, in dem sie natürlicherweise nicht vorkamen. Damit gehören sie zu den sogenannten hemerochoren Pflanzen. Pflanzen, die vor 1492 eingeführt wurden, werden als Archäophyten bezeichnet. Zur Abgrenzung von den „unproblematischen Neophyten“ ist die Verwendung des Begriffs der „invasiven Arten“ sinnvoll, sie allein sind es, die die unerwünschten Auswirkungen verursachen.<br>Die invasiven Neophyten verfügen dabei oft über besondere Ausdauer und Anpassungsfähigkeit und können Trocken- und Nassphasen ebenso bewältigen wie Hitze oder Kälte. Einige Arten verfügen auch über sekundäre Pflanzenstoffe, die ihre Verbreitung durch Unterdrückung anderer Arten sichern.<br>Oberstes Ziel der Maßnahme ist die Bekämpfung und Vermeidung von klimawandelbedingten Neophyten und Neobiota.<br>Die laufende Informationsvermittlung zur Vermeidung und Bekämpfung von Neophyten und Neobiota über die Öffentlichkeitsarbeit soll zu Be- |

| | |
|---|---|
| | ginn der Maßnahme analysiert, optimiert und weitergeführt werden. Es gilt dabei, dass die Bevölkerung „gefährliche“ Pflanzen im eigenen Garten oder bei Grünflächen schnell erkennen kann und dann seitens der Gemeinden und des Modellregionsmanagement die entsprechenden Schritte eingeleitet werden können.<br>Dafür soll es auch einige Schwerpunktaktionen geben, welche sich dabei eher auf öffentliche, neuralgische Bereiche beziehen.<br>Um auch die Kinder der KLAR! zu sensibilisieren, kommt es zu einer Zusammenarbeit mit den Schulen. Gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht sollen dann Wandertage geplant und organisiert werden, um die SchülerInnen auf die Neophyten und Neobiota aufmerksam zu machen. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Bestehende Informationen optimiert<br>○ Kontakt mit Schulen für Forcierung der Thematik im Unterrichtswesen aufgenommen<br>○ Schwerpunktaktionen bei neuralgischen Bereichen organisiert<br><br>Alle 3 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 3 Schwerpunktaktionen zur Neophyten- und Neobiota-Bekämpfung bei neuralgischen Bereichen durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ 3 Informationswellen über klimawandelbedingte Neophyten und Neobiota durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ 3 Aktionstage mit Kindern, Interessierten, Gemeindemitarbeiter und der Berg- und Naturwacht zur gemeinsamen Bekämpfung sowie Beseitigung von Neophyten und Neobiota durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ 3 Neophyten und Neobiota-Wandertage abgehalten: 3 abgehalten. |
| Gute Anpassung | Mit der Bekämpfung, Vermeidung und Beseitigung von schädlichen Pflanzen ist eine nachhaltige Entwicklung gewährleistet.<br>Die Betroffenheit durch Folgen des Klimawandels sind unter anderem wuchernde Neophyten, die teilweise aggressive Allergene in sich tragen. Durch die Maßnahme wird die Betroffenheit reduziert.<br>Es kommt durch die Maßnahme durch keine Verlagerung der Betroffenheit auf andere, benachbarte Regionen.<br>Es kommt durch die Maßnahme zu keiner Beeinflussung der Treibhausgasemissionen.<br>Die Aktivitäten der Maßnahme zielen vor allem auf die Umwelt und das Ökosystem ab. Es kommt daher ausschließlich zu positiven Effekten auf diese Bereiche.<br>Sozial verwundbare Gruppen werden durch die Maßnahme nicht belastet.<br>Durch die Erhaltung des Ökosystems findet die Maßnahme eine große |

| | |
|---|---|
| | Akzeptanz vor. Darüber hinaus sind für die Umsetzung der Maßnahme alle notwendigen Kooperationspartner integriert. |

| Maßnahme | 6 |
|---|---|
| Titel: | **Kurzprojekte im Bereich der Klimawandelanpassung mit einzelnen Schulen und Kindergärten auch als Ferienaktion** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Für die niederschwellige Informationsvermittlung zur Klimawandelanpassung in Kooperation mit den Elternvereinen (z. B. über Elterninformationen oder -briefe, Schulveranstaltungen mit Klimawandelanpassungsthemen) sind 3 Informationswellen durchgeführt worden.<br><br>In Kindergärten wurden Maßnahmen der Klimawandelanpassung auf kindergerechte Weise vermittelt (z. B. Vorzeigen von verschiedenen klimafitten Verhaltensmustern, wie viel trinken bei Hitze oder die Vermeidung von direktem Sonnenschein).<br><br>Für den Task „Ferienaktionstage zur Klimawandelanpassung durchführen (z. B. Bau von Vogelnistplätzen oder -häuschen, Schulen helfen bei der Gemeinde oder einem Land- bzw. Forstbetrieb beim Anpflanzen von klimafitten Bäumen, Kneip-Aktionen, Wanderungen entlang von kühlen Wanderwegen, Biber Berti etc.)“ sind 2 Aktionstage erfolgreich durchgeführt worden.<br><br>Die Unterstützung der LehrerInnen samt Übergabe von vorhandenen Lehrmaterialien hinsichtlich der Integration von Klimawandelanpassung in den Schulunterricht (z. B. über Experimente, Aufsätze, Sachkundeinformationen etc.) ist zu 100 % erledigt. |
| Ziele | Mit dieser weitergeführten Maßnahme soll die niederschwellige Informationsvermittlung über den Klimawandel, dessen Folgen und die Anpassungen daran intensiviert werden.<br>Gerade im jungen Alter saugt man alles, was man hört und lernt, auf und man schafft es dadurch, diese wichtige Thematik schon jetzt bei der nächsten Generation zu verankern.<br>Durch die Organisation und Umsetzung von Ferienprogrammen wird dieser Gedanke auch in der Freizeit fortgesponnen und man entlastet zudem auch viele berufstätige Eltern, da deren Kinder durch die Teilnahme an diesen Programmen mal keine verwandtschaftliche Betreuung benötigen.<br>Zusätzlich sollen bei der Weiterführung auch die Kindergärten der KLAR! vermehrt miteinbezogen werden. Bei diesen ist es jedoch unerlässlich, nur in einer einfachen, kindgerechten Art und Weise die Themen anzuschneiden. |

| | |
|---|---|
| Meilensteine | Erreichte Meilensteine:<br>○ Bisherige Aktivitäten optimiert und intensiviert<br>○ Ferienprogramme fertiggestellt (→ z.B. Wassererlebnispark Öblarn)<br>○ Vermehrte Zusammenarbeit mit den Schulen und Elternvereinen eingeleitet<br>○ Unterrichtsmaterialen über den Klimawandel mit den LehrerInnen aufbereitet<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 3 Informationswellen durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ Klimawandelanpassung in den Schulunterricht integriert: Abgeschlossen.<br>○ 2 Ferienaktionen durchgeführt: Beide durchgeführt.<br>○ Mind. 5 Kindergärten und Schulen miteinbezogen: Abgeschlossen.<br>○ Mind. 10 KindergärtnerInnen oder LehrerInnen miteinbezogen: Abgeschlossen. |
| Gute Anpassung | Maßnahmen im Bildungsbereich sind stets sehr nachhaltig, da man direkt die nächste Generation auf ein sehr sensibles und komplexes Thema vorbereitet.<br>Durch die Informierung der SchülerInnen, aber auch der Eltern, erreicht man eine sehr große Zielgruppe und es kommt zu einer Reduzierung der Betroffenheit.<br>Durch die Maßnahme wird nur eine direkter Bereich der KLAR! adressiert, somit kommt es zu keiner Verlagerung der Betroffenheit auf andere Regionen.<br>Man hat keine direkte oder indirekte Erhöhung der Treibhausgasemissionen als Folge der Maßnahme. Es erfolgt jedoch gleichzeitig eine Sensibilisierung gegenüber Klimawandelanpassungen und $CO_2$-Senken werden kennengelernt.<br>Durch die Maßnahme kommt es zu keiner negativen Beeinflussung der Umwelt oder des Ökosystems.<br>Gerade Kinder werden durch die Maßnahme besonders angesprochen, man gibt ihnen also schon in jungen Jahren viele nützliche Informationen und Wissen über den Klimawandel und dessen Folgen und die Anpassungen daran mit.<br>In der Regel finden Schulprojekte immer eine große Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung. Dies ist auch hier der Fall. |

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **7** |
| Titel: | **Schutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.08.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Der Tag der Sicherheit wurde mit dem vorhandenen Know-how erfolgreich weitergeführt.<br><br>Die verfügbaren Checklisten und Fachinformationen für den Zivilschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren wurden erstellt und über die KLAR!-Kanäle verbreitet.<br><br>Beim Task „Bewusstseinsbildung für den zivilen Eigenschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren (inkl. Visualisierung und Aufmerksam machen von hochwasserschutzgefährdeten Gebäuden (inkl. HQ100-Gebiete) und Vermittlung von Vorsorgemaßnahmen)“ sind insgesamt 3 Wellen durchgeführt worden.<br><br>Die Exkursion zum Thema Naturgefahren (z. B. zum Wassererlebnis Öblarn) wurde organisiert, beworben und durchgeführt.<br><br>Die Erarbeitung der klimawandelbedingten Blackout-Konzepte für neuralgische kommunale Gebäude ist während der gesamten Weiterführungsphase I geschehen. |
| Ziele | Ein Blackout ist eine unvorhersehbare Unterbrechung des Stromsystems – ein Stromausfall der länger als 8 Stunden, bis zu mehreren Tagen und Wochen andauert. Wenn plötzlich das ganze Stromnetz versagt – spricht man von einem Blackout. Meist wird so ein Blackout durch einen kurzen Spannungsabfall eingeleitet – und hat ernsthafte Konsequenzen.<br>Voran stehen Naturkatastrophen, Überlastung des Stromnetzes, Plötzlicher Spannungsabfall oder Gezielte Angriffe auf die Stromversorgung. Ein Leben ohne Strom ist für die meisten Menschen nicht mehr vorstellbar. Ein von Experten immer häufiger befürchteter Eintritt eines Blackouts kann durch unterschiedlichste Einflussfaktoren verursacht werden.<br>Die Ausarbeitung einer Checkliste für die Bevölkerung vor klimawandelbedingter Naturgefahren ist das oberste Ziel dieser Maßnahme. In Zusammenarbeit mit Experten und den Feuerwehren sollen diese genauestens erstellt und anschließend über die verschiedenen KLAR!-Kanäle an die Bevölkerung gebracht werden.<br>Dabei sollen auch Konzepte für neuralgische öffentliche Gebäude erstellt werden. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit für Gemeinden, einen Naturgefahrencheck durch das Land Steiermark durchzuführen.<br>Durch die Exkursion zum Thema Naturgefahren schafft man es, diese für die Bevölkerung zu veranschaulichen und noch jene dann noch mehr zu sensibilisieren.<br>Die Weiterführung des Tags der Sicherheit hat den Zweck, in lockerer Atmosphäre auf klimawandelbedingte Naturgefahren aufmerksam zu |

| | |
|---|---|
| | machen und zu sensibilisieren. |
| Meilensteine | Erreichte Meilensteine:<br>○ Checklisten für den Zivilschutz aufbereitet<br>○ Exkursionen organisiert und beworben<br>○ Klimawandelbedingten Blackout-Konzepte der neuralgischen Gebäude erstellt<br><br>Alle 3 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 1 Tag der Sicherheit durchgeführt: Durchgeführt.<br>○ Checklisten und Fachinformationen für den Zivilschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren vorhanden: Vorhanden.<br>○ 2 Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband durchgeführt: Beide durchgeführt.<br>○ 3 Bewusstseinsbildungswellen für den zivilen Eigenschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ 1 Exkursion zum Thema Naturgefahren durchgeführt: Durchgeführt.<br>○ 3 Blackout Konzepte für neuralgische kommunale Gebäude erstellt: Abgeschlossen. |
| Gute Anpassung | Damit auch zukünftige Generationen noch eine gleichbleibende Lebensqualität aufweisen, ist der Hochwasserschutz und vor allem die Blackout-Prävention essentiell.<br>Diese beiden Themen schützen vor den kurz- und langfristigen Folgen des Klimawandels.<br>Andere, benachbarte Regionen werden durch die Maßnahme negativ nicht beeinflusst.<br>Schutz vor Hochwasser und einem Blackout ist gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz und es kommt zu keinerlei Erhöhung der Treibhausgasemissionen.<br>Es kommt maximal zu einer positiven Beeinflussung der Umwelt und des Ökosystems.<br>Vor allem sozial schwache Gruppen der Bevölkerung werden durch die Maßnahme geschützt.<br>Jegliche Maßnahme für eine gesicherte Zukunft gegen klimawandelbedingte Naturgefahren wird innerhalb der Bevölkerung nur positiv angenommen. |

| | |
|---|---|
| Maßnahme | **8** |
| Titel: | **Regenwassermanagement und -verwendung** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.09.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Die Ist-Erfassung der aktuellen Regenwasserversickerung bzw. des Versiegelungsgrades in den Gemeinden ist abgeschlossen.<br><br>Bei der Erstellung von kommunalen Konzepten eines intelligenten Regenwassermanagement zur Versickerung und Wiederverwendung sind alle 3 fertiggestellt worden.<br><br>Das Aufzeigen von Best Practice-Beispielen der Regenwasserverwendung bzw. -versickerung (z. B. Drain Garden, Schwammstadt, Grünmulden, Gründächer, Schotterstraßen…) für Gemeinden und Private hat in der 1. Projekthälfte stattgefunden.<br><br>Bei der Bewusstseinsbildung zur Regenwasserverwendung sind 3 Wellen durchgeführt worden. |
| Ziele | Durch die Zusammenarbeit mit Experten soll die Ist-Situation der aktuellen Regenwasserversickerung bzw. des Versiegelungsgrades in den Gemeinden der KLAR! erfasst werden. Mit diesen ausgewerteten Daten werden dann die nächsten Schritte zur Verbesserung bzw. Umbauarbeiten in diesem Bereich besprochen und umgesetzt.<br>Um für eine nachhaltige Zukunft ein intelligentes Regenwassermanagement zur Versickerung und Wiederverwendung als Region zu haben, soll auch hier in Zusammenarbeit mit herangezogenen Experten ein kommunales Konzept erstellt, auf dessen Basis dann die folgenden Tätigkeiten geplant werden.<br>Durch Umbauarbeiten entstehen in der KLAR! Best-Practice-Beispiele, welche dann als gutes Beispiel der Regenwasserverwendung für die Bevölkerung dienen sollen. Dabei denkt man beispielsweise an Drain Garden, Schwammstadt, Grünmulden und ähnliche Projekte.<br>All diese Tätigkeiten und Ergebnisse werden im Rahmen von ein oder zwei Informationsveranstaltungen dann der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu folgt natürlich auch eine flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Kontakt mit Experten für Erfassung der Ist-Situation und zur Erstellung eines Konzepts aufgenommen<br>○ Umbauarbeiten der Best-Practice-Beispiele geplant<br>○ Ergebnisse für Informationswellen aufbereitet<br>○ Informationsveranstaltungen geplant und beworben<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |

| | |
|---|---|
| Leistungsindikatoren | ○ Aktuelle Regenwasserversickerung bzw. Versiegelungsgrad in den Gemeinden erhoben: Abgeschlossen.<br>○ 3 kommunale Konzepte eines intelligenten Regenwassermanagement zur Versickerung und Wiederverwendung erstellt: 3 erstellt.<br>○ 1 kommunale Veranstaltung von Best Practice-Beispielen der Regenwasserverwendung bzw. -versickerung abgehalten: Durchgeführt.<br>○ 3 Bewusstseinsbildungswellen zur Regenwasserverwendung: 3 durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Für eine nachhaltige Entwicklung sind Wassersparmaßnahmen, eine gesicherte Wasserversorgung und eine effiziente Verwendung des Regenwassers maßgeblich.<br>Durch die Maßnahme reduziert man die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels und nutzt auch daraus resultierende Chancen.<br>Man adressiert durch die Maßnahme ausschließlich KLAR!-interne Anpassungen und keine andere Region wird dadurch beeinflusst.<br>Es kommt durch die Einsparung von Wasser auch zu einer $CO_2$-Einsparung und somit zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen.<br>Durch Maßnahmen zum Wassersparen kommt es zu einer Reduktion der ökologischen Beeinträchtigungen.<br>Durch die Maßnahme mit einem effizienten Wassermanagement kommt es zu keiner Beeinträchtigung sozial verwundbarer Gruppen.<br>Innerhalb der Bevölkerung findet eine gesicherte Wasserversorgung und ein effizientes Wassermanagement immer Akzeptanz, außerdem sind auch alle betroffenen Akteure dabei eingebunden. |

| Maßnahme | 9 |
|---|---|
| Titel: | **Klimawandelgerechter Lebensstil, klimafittes Verhalten und Forcierung einer klimafitten Gesundheit** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | |
|---|---|

Die Ausweisung und Bewerbung eines „kühlen“ Rad- und gleichzeitigen Fußweges im Oberen Feistritztal (der Weg soll so gestaltet werden, dass sich Fußgänger und Radfahrer nicht negativ beeinflussen), wobei dieser nicht nur zur Naherholung, sondern auch zur niederschwelligen Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung über die Klimawandelanpassung genutzt werden soll, ist in der 1. Projekthälfte erledigt worden.

Die Errichtung eines Klimalehrpfad an einer Teilstrecke des oben genannten „kühlen“ Radweges mit mind. 6 Informationstafeln über eine klimafitte Lebensweise und Informationen zur Klimawandelanpassung (z. B. Kneipen, klimafitte Ernährung und Bewegung, Gesundheit und Hitze, Wassersparen, klimafitter Wald, klimawandelbedingte Naturgefahren, Neophyten,… ) bzw. zum Projekt selbst ist dann in der 2. Projekthälfte erledigt worden. (Vermerk: Nicht mehr Teilstrecke des „kühlen“ Fußweges, aber beim R8-Radweg).

Das organisierte Befahren oder Begehen des oben genannten Lehrpfades für verschiedene Gruppen (z. B. Schülern, Kindergärten, Seniorentagesstätten, Gemeinderäten etc.) wurde nach Errichtung dieses in der 2. Projekthälfte abgehalten.

Klimawandelgerechter Lebensstil (Inhalt: auch die Menschen selbst, müssen lernen sich an die Klimaveränderung anzupassen): Es haben insgesamt 8 Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung über klimawandelgerechtes Verhalten über die KLAR!-Kanäle an verschiedene Zielgruppen stattgefunden. Adressaten dabei sind die folgenden:

- Haushalte, Pflegeheime, Seniorentagesstätten, Elternkindberatungsstellen, Seelsorgepersonal, Arztbesucher (z. B. über Arztterminzettel): Freizeit und Ernährung (z. B. leichter Kost und viel trinken an heißen Tagen, Sonne vermeiden, Bewegung macht klimafit, Lüften, Verhalten im Freien bei Hitze, richtiger bzw. wetterbeeinflusster Tagesablauf, klimafittes Verhalten von Pensionisten und Kleinkindern etc.)
- Arbeitgeber und im Freien tätige Personen: Verhaltenstipps und Empfehlungen für die Arbeitseinteilung und das Arbeitsverhalten bei Hitze im Freien

| | |
|---|---|
| Ziele | Es soll durch die Maßnahme ein klimawandelgerechter Lebensstil, ein klimafittes Verhalten und die Forcierung einer klimafitten Gesundheit eingeleitet bzw. ausgebaut werden.<br>Mit den Informationstafeln sollen mehrere diverse Aspekte des klimawandelgerechten Lebens angesprochen werden. Beispiele dafür sind eine klimafitte Ernährung und Bewegung, der Zusammenhang von Gesundheit und Hitze und ähnliche Themen, außerdem können weitere Anpassungsmaßnahmen der Weiterführung ebenso angesprochen werden (klimafitter Wald, Wassermanagement, Miteinbeziehung der Schulen in die KLAR!, etc.).<br>Der kühle Rad- und Gehweg wird in der Region ein neuer Naherholungsraum sein, welcher ebenso zur Bewusstseinsbildung für die Klimawandelanpassungen dient. Mit den öffentlichen und gemeinsamen Fahrten bzw. Begehungen mit den unterschiedlichsten Zielgruppen schafft man auch wieder einen Beitrag dazu.<br>Besonders die Anpassung der Bevölkerung an den Klimawandel und dessen Folgen und Auswirkungen (vor allem auf die körperliche und mentale Gesundheit) wird bei dieser Maßnahme durch mehrere Informationswellen eingeleitet. Dabei sind viele verschiedene Stakeholder involviert. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Kühler Rad- und Gehweg ausgewiesen<br>○ Klimalehrpfad entlang des Rad- und Gehweges geplant<br>○ Informationsmaterialen für einen klimawandelgerechten Lebensstil gesammelt und aufbereitet<br>○ Öffentlichen Fahrten und Begehungen des Rad- und Gehweges organisiert<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 1 „kühlen“ Rad- und gleichzeitigen Fußweg im Oberen Feistritztal zur Naherholung und niederschwelligen Informationsvermittlung über die Klimawandelanpassung ausgewiesen: Abgeschlossen.<br>○ 1 Klimalehrpfad an einer Teilstrecke des oben genannten „kühlen“ Radweges mit mind. 6 Informationstafeln über eine klimafitte Lebensweise und Informationen zur Klimawandelanpassung errichtet: Vorhanden.<br>○ 3 x ein organisiertes Befahren oder Begehen des oben genannten Lehrpfades für verschiedene Gruppen durchgeführt: 3 durchgeführt.<br>○ Mind. 8 Bewusstseinsbildungs- und Informationsvermittlungsmaßnahmen über einen klimawandelgerechten Lebensstil für verschiedene Zielgruppen durchgeführt: 8 durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Durch einen klimawandelgerechten Lebensstil kommt es automatisch zu einer nachhaltigen und zukunfts- sowie klimafitten Entwicklung der KLAR!.<br>Es gibt durch die Maßnahme keine Zunahme der kurz- oder langfristigen negativen Folgen, welche durch den Klimawandel verursacht werden. Diese werden reduziert und man nutzt die gegebenen Chancen.<br>Es kommt zu keiner Verlagerung der Auswirkungen auf andere Regio- |

| | |
|---|---|
| | nen.<br>Mit dieser Maßnahme gehen keine negativen Folgen für den Klimaschutz einher.<br>Es gibt durch die Maßnahme auch keine negativen Folgen für die Umwelt und das Ökosystem.<br>Die Maßnahme stärkt vielmehr sozial verwundbare Gruppen, da ein klimagerechter Lebensstil auch eine Erhöhung der Gesundheit mit sich bringen kann.<br>Die Forcierung von gesundheitsförderlichem Verhalten im Zuge des Klimawandels findet in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz.<br>Für die Umsetzung dieser KLAR-Maßnahme sind alle notwendigen Akteure eingebunden. |

| Maßnahme | **10** |
|---|---|
| Titel: | **Biodiversität- und Biotop-Offensive: Errichtung von Biodiversitätsflächen und Biotopen in Zusammenarbeit mit privaten Grundeigentümer, Landwirten, Jägern und dem Biotop-Verbund Oststeiermark** |

| | |
|---|---|
| Start (TT.MM.JJ) | 01.05.2022 |
| Ende (TT.MM.JJ) | 30.04.2025 |

| | |
|---|---|
| Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. | Es sind insgesamt 10 mögliche Biotopflächen (und deren Eigentümer) identifiziert worden, ebenso sind beide Errichtungskonzepte für diese ausgearbeitet worden und vorhanden.<br><br>Der Task „Erfassung des Baumbestandes öffentlicher Plätze/Bereiche, Erarbeitung von Strategien zur fachgerechten Behandlung und Erhaltung dieser Baumbestände sowie umfassende Schulung und Informationsvermittlung für GemeindemitarbeiteInnen hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität und Biotopen“ ist in der 2. Projekthälfte abgeschlossen worden.<br><br>Bei der Umsetzung neuer Biodiversitätsflächen und Biotope mit öffentlich wirksamer Vorbildwirkung gibt es einige Ergebnisse:<br>○ Eine phänologische Hecke errichtet<br>○ Eine klimafitte Streuobstwiese errichtet<br>○ Eine Totholzhecke (Benjeshecke) errichtet (z. B. als Unterstützung zur Renaturierung von ökologisch wertvollen Flächen)<br>○ Mehrere neue Biotope errichtet (inkl. Trittsteinbiotope zwischen wertvollen Flächen)<br><br>Der Aufbau eines losen Natur-Kompetenznetzwerkes zur Errichtung von Biodiversitätsflächen/Biotopen bzw. naturbelassenen Flächen (in Kooperation mit relevanten Stakeholdern) ist abgeschlossen worden.<br><br>Bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung an die Bevölkerung hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität und der sich dadurch ergebenden Vorteile (z. B. Garten als Klimaanlage) sind insgesamt 6 Wellen durchgeführt worden. |
| Ziele | Die Findung und der Auf- bzw. Ausbau von Biodiversitätsflächen ist eine der großen Aufgaben für die Schaffung einer nachhaltigen und klimafitten Zukunft. Natürlich ist dies bei ländlichen KLAR!‘s wie der des Oberen Feistritztals leichter als in städtischeren Regionen, allerdings bedarf es dafür auch eine effiziente Planung und die Partizipation der Bevölkerung und verschiedener Stakeholder.<br>Gemeinsam mit den hinzugezogenen Experten sollen mögliche Flächen für Biodiversität und Biotope sowie deren Eigentümer ermittelt werden |

| | |
|---|---|
| | und im Anschluss kommt es seitens des Modellregionsmanagement zur Erstellung von Errichtungskonzepten für diese Flächen.<br>Im besten Fall erfolgt dann auch die direkte Zusage der privaten Besitzer dazu und es beginnt die Errichtung.<br>Auch die Baumbestände der KLAR! fallen in diese Maßnahme. Diese sollen vor allem bei öffentlichen Plätzen und Bereichen erfasst werden und man erarbeitet dann eine Strategie zur fachgerechten Behandlung und Erhaltung dieser Bestände. Zusätzlich soll es Schulungen und Informationsvermittlungen (vor allem) für das Gemeindepersonal und auch weitere interessierte Bürger geben. Dabei soll unter anderem die Bedeutung dieser für die Biodiversität und den Ausbau der Biotope erläutert werden.<br>Mit der breiten Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung an die Bevölkerung schafft man es, diese hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität und der sich dadurch ergebenden Vorteile zu informieren, z.B. der eigene Garten als „Klimaanlage“. |
| Meilensteine | <u>Erreichte Meilensteine:</u><br>○ Kontakt mit entsprechenden Experten aufgenommen und erste Schritte diskutiert<br>○ Informationsmaterialien für die Bevölkerung erarbeitet<br>○ Baumbestände erfasst, Strategie erarbeitet sowie Schulung und Informationsvermittlung durchgeführt<br>○ Loses Natur-Kompetenznetzwerks aufgebaut<br><br>Alle 4 Meilensteine erreicht. |
| Leistungsindikatoren | ○ 10 mögliche neue Biotop-Flächen und deren Eigentümer identifiziert: 10 identifiziert.<br>○ 2 Konzepte für neue Biotope erstellt: Beide vorhanden.<br>○ Baumbestand von besonders alten Baumbeständen im öffentlichen Bereich erhoben und hinsichtlich Klimafitmaßnahmen analysiert: Abgeschlossen.<br>○ 1 umfassende Schulung und Informationsvermittlung für Gemeindemitarbeiter hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität durchgeführt: Durchgeführt.<br>○ 3 phänologische Hecken, klimafitte Streuobstwiesen oder Totholzhecken errichtet: Abgeschlossen.<br>○ 2 Biotope geschaffen oder renaturiert: Vorhanden.<br>○ 6 Informationsvermittlungswellen an die Bevölkerung hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität durchgeführt: 6 durchgeführt. |
| Gute Anpassung | Eine nachhaltige Entwicklung geht Hand in Hand mit dem Ausbau der Biodiversität und der Errichtung der entsprechenden Flächen und Biotopen.<br>Man nutzt bei dieser Maßnahme sich durch den Klimawandel bietende Chancen und reduziert auch die Betroffenheit der Folgen davon.<br>Es kommt zu keiner Verlagerung auf benachbarte oder andere Regionen.<br>Der Ausbau der Biodiversität führt viel eher zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen und man baut weitere $CO_2$-Senken auf.<br>Die Umwelt und das Ökosystem werden durch die Maßnahme nur positiv gefördert. |

| | |
|---|---|
| | Keine sozial verwundbaren Gruppen werden durch die Maßnahme beeinträchtigt, es kommt eher zu einer Stärkung dieser.<br>Natürlich hat die Maßnahme eine hohe Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung, jegliche positive Änderung führt normalerweise dazu. |

## 4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **1** | **Tandemmaßnahme mit der Joglland-KLAR! über „Wildblumendörfer und -gärten“** | | |
| 1.1 | Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private in Analogie zu konventionellen Blumenschmuckbewerben in den kooperierenden KLAR! bewerben, durchführen und prämieren | Die Bewerbung, Durchführung und Prämierung erfolgte in der 2. Projekthälfte. | 100 |
| 1.2 | Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenflächen bei kooperierenden KLAR!-Gemeinden in Kooperation mit dem Verein „Steirische Blumenstraße“ sowie in Anlehnung an den steirischen Landesblumenschmuckbewerb „Flora“ durchführen und prämieren | Die Bewerbung, Durchführung und Prämierung erfolgte in der 2. Projekthälfte. | 100 |
| 1.3 | Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Private über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten | Es wurden insgesamt 4 Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlungen durchgeführt. | 100 |
| 1.4 | Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Kommunen über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten | Es wurden insgesamt 4 Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlungen durchgeführt. | 100 |
| 1.5 | Flankierende Öffentlichkeitsarbeit für die Bewerbe sowie privaten und kommunalen Sieger | Bei der Öffentlichkeitsarbeit gab es insgesamt 6 Beiträge. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **2** | **Tandem: Klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland** | | |
| 2.1 | Regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! erstellen | Das Löschkonzept mit anderen KLAR!‘s ist vorhanden. | 100 |
| 2.2 | Feuerwehr- und Einsatzübungen mit an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! sowie innerhalb der KLAR durchführen und medial verbreiten | Die Übung der Feuerwehren und der Einsatzorganisationen hat in der 1. Projekthälfte stattgefunden. | 100 |
| 2.3 | Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! durchführen | Das Planspiel wurde in der 2. Projekthälfte abgeschlossen und durchgeführt. | 100 |
| 2.4 | Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden machen | Es wurden insgesamt 3 Kampagnen durchgeführt. | 100 |
| 2.5 | Waldbauliche Maßnahmen bzw. Pflege zur Waldbrandvorbeugung in Kooperation mit Waldbesitzern und Forstwirten | Für diesen Task hat man 50 aktive Forstwirte der Region erreicht. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **3** | **Mentoring-Maßnahme über Borkenkäfer-Monitoring, -Prävention und -Bekämpfung** | | |
| 3.1 | Generelle Wissensweitergabe und Beratung durch die KLAR! Kleinregion Joglland | Dieser Task hat während der gesamten Weiterführungsphase I stattgefunden. | 100 |
| 3.2 | Mentoring für das Borkenkäfermonitoring als Frühwarnsystem inkl. Mentoring für das Aufstellen von Borkenkäfer-Fallen von der KLAR! Kleinregion Joglland erhalten | Das Mentoring hat während der gesamten Weiterführungsphase I stattgefunden. | 100 |
| 3.3 | Mentoring für die Borkenkäfer-Prävention und -Bekämpfung von der KLAR! Kleinregion Joglland erhalten | Auch dieses Mentoring hat während der gesamten Weiterführungsphase I stattgefunden. | 100 |
| 3.4 | Einbezug der Zivilbevölkerung zur Früherkennung von Bäumen, welche mit Borkenkäfer befallen sind | Dieser Task hat während der gesamten Weiterführungsphase I stattgefunden. | 100 |
| 3.5 | Einkaufsaktion für Borkenkäferfallen organisieren und durchführen | Die Einkaufsaktion wurde in der 1. Projekthälfte organisiert und in der 2. Projekthälfte dann durchgeführt. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **4** | **Klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen forcieren** | | |
| 4.1 | Erstellen einer Fachmappe für Bauherrinnen/Bauherren über klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen | Die Fachmappe mit all den relevanten Informationen ist in der 1. Projekthälfte erstellt worden. | 100 |
| 4.2 | Durchführen eine klimafitten Vorzeigesanierung eines öffentlichen Gebäudes samt öffentlich wirksamer Verbreitung | Ebenso hat die klimafitte Vorzeigesanierung eines öffentlichen Gebäudes in der 1. Projekthälfte stattgefunden. | 100 |
| 4.3 | Offensive für eine klimafitte Beschattung und ein geeignetes Mikroklima um Gebäude: Umsetzen eines Best-Practice-Beispiels | Dieser Task wurde mit der Dachbegrünung des Pflegeheims in Birkfeld durchgeführt. | 100 |
| 4.4 | Schwerpunktberatungen für Bauherren und Bauherrenbesprechungen bei den Bauämtern hinsichtlich Klimawandelaspekte anbieten | Es haben insgesamt 30 Beratungen von Bauherren stattgefunden. | 100 |
| 4.5 | Bewusstseinsbildung für klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen durchführen | Es haben insgesamt 3 Wellen der Bewusstseinsbildung stattgefunden. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **5** | **Bekämpfung und Vermeidung von klimawandelbedingter Neophyten und Neobiota** | | |
| 5.1 | Schwerpunktaktion zur Neophyten- und Neobiota-Bekämpfung bei neuralgischen Bereichen | Alle 3 Aktionen der Informationsvermittlung sind erfolgreich umgesetzt worden. | 100 |
| 5.2 | Laufende Informationsvermittlung zur Vermeidung und Bekämpfung von Neophyten und Neobiota | Es sind insgesamt 3 Wellen zur Thematik durchgeführt worden. | 100 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5.3 | Aktionstage mit Kindern, Interessierten, Gemeindemitarbeiter und der Berg- und Naturwacht zur gemeinsamen Bekämpfung sowie Beseitigung von Neophyten und Neobiota durchführen | Es wurden insgesamt 3 Aktionstage durchgeführt. | 100 |
| 5.4 | Neophyten- und Neobiota-Wandertage im Schulbereich forcieren (in Kooperation mit der Berg- und Naturwacht) | Die Abhaltung der 3 Wandertage haben in der 2. Projekthälfte stattgefunden. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **6** | **Kurzprojekte im Bereich der Klimawandelanpassung mit einzelnen Schulen und Kindergärten auch als Ferienaktion** | | |
| 6.1 | Niederschwellige Informationsvermittlung zur Klimawandelanpassung in Kooperation mit den Elternvereinen durchführen | Es fanden insgesamt 3 Informationswellen statt. | 100 |
| 6.2 | In Kindergärten sollen Maßnahmen der Klimawandelanpassung auf kindergerechte Weise vermittelt werden | Die Vermittlung in den Kindergärten konnte in der 1. Projekthälfte abgeschlossen werden, dies wurde allerdings auch in der 2. Projekthälfte weitergeführt. | 100 |
| 6.3 | Ferienaktionstage zur Klimawandelanpassung durchführen | Die beiden Aktionstage sind erfolgreich im Sommer 2023 und 2024 umgesetzt worden. | 100 |
| 6.4 | Unterstützung der LehrerInnen samt Übergabe von vorhandenen Lehrmaterialien hinsichtlich der Integration von Klimawandelanpassung in den Schulunterricht | Dieser Task ist zu 100 % erledigt. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **7** | **Schutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren** | | |
| 7.1 | Weiterführung des Tages der Sicherheit | Der Tag der Sicherheit wurde aufbauend auf dem vorhandenem Know-how erfolgreich weitergeführt. | 100 |
| 7.2 | Verfügbare Checklisten und Fachinformationen für den Zivilschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren erstellen und über die KLAR!-Kanäle verbreiten | Checklisten und Fachinformationen sind erstellt und über die KLAR!-Kanäle verteilt worden. | 100 |
| 7.3 | Bewusstseinsbildung für den zivilen Eigenschutz vor klimawandelbedingten Naturgefahren | Es sind insgesamt 3 Wellen zur Bewusstseinsbildung statt. | 100 |
| 7.4 | Exkursion zum Thema Naturgefahren (z. B. zum Wassererlebnis Öblarn) organisieren, bewerben und durchführen | Die Exkursion ist in der 1. Projekthälfte erfolgreich organisiert, beworben und durchgeführt worden. | 100 |
| 7.5 | Klimawandelbedingte Blackout-Konzepte für neuralgische kommunale Gebäude erstellen und die gemachten Erfahrungen bei der Konzepterstellung unter den KLAR!-Gemeinden austauschen | Die beiden Konzepte sind während der gesamten Weiterführungsphase I erarbeitet worden und sind vorhanden. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **8** | **Regenwassermanagement und -verwendung** | | |
| 8.1 | Ist-Erfassung der aktuellen Regenwasserversickerung bzw. des Versiegelungsgrades in den Gemeinden | Die Erfassung in den Gemeinden ist durchgeführt worden. | 100 |
| 8.2 | Erstellung von kommunalen Konzepten eines intelligenten Regenwassermanagement zur Versickerung und Wiederverwendung | Es sind insgesamt 3 Konzepte erstellt worden. | 100 |
| 8.3 | Aufzeigen von Best Practice-Beispielen der Regenwasserverwendung bzw. -versickerung (z. B. Drain Garden, Schwammstadt, Grünmulden, Gründächer, Schotterstraßen…) für Gemeinden und Private | Dieser Task ist zu 100 % abgeschlossen. | 100 |
| 8.4 | Bewusstseinsbildung zur Regenwasserverwendung | Es sind 3 Wellen erfolgreich durchgeführt worden. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **9** | **Klimawandelgerechter Lebensstil, klimafittes Verhalten und Forcierung einer klimafitten Gesundheit** | | |
| 9.1 | Ausweisung und Bewerbung eines „kühlen“ Rad- und gleichzeitigen Fußweges im Oberen Feistritztal, wobei dieser nicht nur zur Naherholung, sondern auch zur niederschwelligen Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung über die Klimawandelanpassung genutzt werden soll | Die Ausweisung ist in der 1. Projekthälfte erledigt worden. | 100 |
| 9.2 | Errichtung eines Klimalehrpfad an einer Teilstrecke des oben genannten „kühlen“ Radweges mit mind. 6 Informationstafeln über eine klimafitte Lebensweise und Informationen zur Klimawandelanpassung | Die Errichtung des Klimalehrpfades ist abgeschlossen worden, allerdings wurde diese nicht mehr Teilstrecke des „kühlen Fußweges, sondern beim R8-Radweg umgesetzt. | 100 |
| 9.3 | Organisiertes Befahren oder Begehen des oben genannten Lehrpfades für verschiedene Gruppen | Die Befahrung bzw. Begehung wurde nach Beendigung der Errichtung in der 2. Projekthälfte abgehalten. | 100 |
| 9.4 | Klimawandelgerechter Lebensstil: Bewusstseinsbildung über klimawandelgerechtes Verhalten über die KLAR!-Kanäle an verschiedene Zielgruppen adressieren: | Zu diesem Task sind insgesamt 8 Maßnahmen für verschiedene Zielgruppen durchgeführt worden. | 100 |
| | | | |

| Nr. | Kurzbeschreibung lt. Antrag | Was wurde konkret nachprüfbar geleistet | Umsetzungsgrad in % |
|---|---|---|---|
| **10** | **Biodiversität- und Biotop-Offensive: Errichtung von Biodiversitätsflächen und Biotopen in Zusammenarbeit mit privaten Grundeigentümer, Landwirten, Jägern und dem Biotop-Verbund Oststeiermark** | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10.1 | Identifikation möglicher Biotopflächen (und deren Eigentümer) und Erstellung von Errichtungskonzepten | Man hat insgesamt 10 potentielle Flächen identifiziert, beide Konzepte sind zudem erfolgreich erstellt worden. | 100 |
| 10.2 | Erfassung des Baumbestandes öffentlicher Plätze/Bereiche, Erarbeitung von Strategien zur fachgerechten Behandlung und Erhaltung dieser Baumbestände sowie umfassende Schulung und Informationsvermittlung für GemeindemitarbeiteInnen hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität und Biotopen | Der Task ist in der 2. Projekthälfte abgeschlossen worden. | 100 |
| 10.3 | Umsetzung neuer Biodiversitätsflächen und Biotope mit öffentlich wirksamer Vorbildwirkung | Es wurden eine phänologische Hecke, eine klimafitte Streuobstwiese, eine Totholzhecke errichtet und zwei Biotope errichtet. | 100 |
| 10.4 | Aufbau eines losen Natur-Kompetenznetzwerkes zur Errichtung von Biodiversitätsflächen/Biotopen bzw. naturbelassenen Flächen | Der Aufbau des Natur-Kompetenznetzwerkes ist erfolgreich während der gesamten Weiterführungsphase I abgeschlossen worden. | 100 |
| 10.5 | Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung an die Bevölkerung hinsichtlich der Bedeutung und des Ausbaus von Biodiversität und der sich dadurch ergebenden Vorteile (z. B. Garten als Klimaanlage) | Es wurden insgesamt 6 Wellen durchgeführt. | 100 |
| | | | |

# 5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

**Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss mit dem Zwischen- und dem Endbericht mitgeliefert werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das dafür notwendige Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich "Wie verläuft der Unterstützungsprozess?" unter „Auszahlung" zum Download zur Verfügung.

## Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

## 6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Klimafitte Generalsanierung der VS-Birkfeld

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** Oberes Feistritztal

**Bundesland:** Steiermark

**Projektkurzbeschreibung:** Die Volksschule Birkfeld wurde 2024 nach einer umfassenden Klimafit-Generalsanierung als moderner und klimafitter Lernort neu eröffnet. Das ursprünglich 1930 errichtete Gebäude wurde unter Erhalt der Bausubstanz Bezug auf Klimafitness saniert, um sowohl dem Klimawandel als auch pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Neben einer Photovoltaikanlage, begrüntem Dach und ökologischen Baustoffen, wie Holz und Schafwolle wurden moderne Lernräume mit guter Akustik und Belüftung geschaffen. Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Reduktion des Energiebedarfs wird nicht nur das Klima geschützt, sondern auch langfristig der Betrieb kosteneffizient gestaltet. Die Schule ist barrierefrei und Teil eines regionalen Bildungscampus.

**Highlights:** Das Projekt setzt auf den Einsatz regionaler, nachhaltiger Baumaterialien und fördert so die lokale Wirtschaft. Begrünte Dachflächen und eine Photovoltaikanlage sorgen für Energieeffizienz und Klimawandelanpassung. Ein optimiertes Raumklima wird durch natürliche Lüftung und Schallschutz erreicht. Zudem wird die Zusammenarbeit mit regionalen Firmen gestärkt, was die lokale Wertschöpfung fördert. Das ganzheitliche pädagogische Konzept wird durch die bauliche Qualität perfekt unterstützt. Das Projekt ist ein Good Practice-Beispiel, da es Klimafitness, Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung und Bildung auf vorbildliche Weise miteinander verbindet und historische Bausubstanz zukunftstauglich macht.

Sektor: Bauen/Wohnen

Naturräumliche Zuordnung: ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen**: Die Einbindung regionaler Materialien und Betriebe in Bauprojekte fördern den wirtschaftlichen Nutzen und klimafittes Bauen. Bestehende Gebäude können durch nachhaltige Sanierungen und moderne Technik zukunftsfähig gemacht werden, wenn Klimaanpassungsmaßnahmen frühzeitig integriert werden.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** Die Sanierung der Volksschule Birkfeld zeigt eindrucksvoll, wie durch die Verbindung von Tradition und Innovation ein zukunftsweisender Bildungsort entstehen kann. Mit ihrem Fokus auf Nachhaltigkeit, Regionalität und Lernqualität setzt das Projekt neue Maßstäbe im ländlichen Raum. Es ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass klimafitte Sanierungen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch pädagogisch und gesellschaftliche wirksam sein können.

**Ansprechperson:** Modellregions-Managerin

**Name:** Anja Wutte

**E-Mail:** anja.wutte@reiterer-scherling.at

**Tel.:** 0664 / 88 1000 30

**Weblink:** https://oberesfeistritztal.at/kam

# 7. Ausblick

Es besteht in der KLAR! die Intention, nach Beendigung der aktuellen Phase (=Weiterführungsphase I) wieder eine Weiterführung zu weiterzuführen. Dazu wurde ein Weiterführungsantrag erarbeitet, welcher bereits eine positive Zusage erhalten hat.

Hinsichtlich der Struktur der KLAR! soll alles so weiterhin erfolgen, wie es aktuell der Fall ist. Das Modellregionsmanagement mit der neuen Modellregionsmanagerin und ihrer Assistenz wird weiterhin proaktiv vorangehen, ebenso soll auch die Steuerungsgruppe mit den Bürgermeistern als Mitglieder nicht verändert werden. Auch die Trägerorganisation (Marktgemeinde Birkfeld Betriebs GmbH) soll dieselbe bleiben. Bei der Finanzierung soll der eingeschlagene Weg mit einerseits Förderungen seitens des Klima- und Energiefonds, andererseits finanzieller Aufwendungen von Gemeinden und Stakeholdern, fortgesetzt werden.

Kurz zusammengefasst, die gut funktionierende Struktur mit all den beteiligten Personen soll gleich bleiben und den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen.

**Mit Abgabe des Berichtes bestätigt die KLAR! die Richtigkeit sämtlicher Angaben.**